

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, dem 02. Februar 2017 in Ringgau – Grandenborn Dorfgemeinschaftshaus

Beginn: 20:02 Uhr

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Reinhard Sennhenn eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung durch Ladung vom 27.01.17 sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es sind um 20:02 Uhr 12 Gemeindevertreter anwesend.

Die öffentliche Bekanntmachung der Gemeindevertretersitzung erfolgte in der Wochenzeitung „Ringgau-Bote“ Nr. 4 vom 27.01.2017. Einwände gegen die Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Bekanntmachung der Sitzung werden nicht erhoben.

2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 08.12.2016

Gegen die Niederschrift der Gemeindevertretersitzung vom 08.12.2016 werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: 11 Stimmen dafür
1 Stimmenthaltung**

3. Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf der Haushaltssatzung, Haushaltsplan und Stellenplan sowie Anlagen für das Haushaltsjahr 2017

Der Entwurf der Haushaltssatzung, Haushaltsplan und Stellenplan sowie Anlagen für das Haushaltsjahr 2017 liegen den Mitgliedern der Gemeindevertretung vor.

Bürgermeister Fissmann erläutert den Entwurf der Haushaltssatzung, Haushaltsplan und Stellenplan.

Gesamtergebnishaushalt

Der Ergebnishaushalt stellt den Ressourcenverbrauch im Haushaltsjahr dar. Das Volumen des Ergebnishaushaltes für das Haushaltsjahr 2017 beträgt

in den ordentlichen Erträgen	5.232.472 €
in den ordentlichen Aufwendungen	<u>5.295.445 €</u>
in den außerordentlichen Erträgen	500 €
in den außerordentlichen Aufwendungen	150 €

Der Ergebnishaushalt schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von 62.973 €.

Gesamtfinanzhaushalt

Der Finanzhaushalt stellt den Bedarf an liquiden Mitteln im Haushaltsjahr dar.

Der Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen
aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt 135.177 €

der Gesamtbetrag aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit beträgt

in den Einzahlungen	615.000 €
in den Auszahlungen	<u>1.495.000 €</u>

der Finanzhaushalt schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von 1.571.823 EUR, der durch eine Erhöhung des Kassenkredits ausgeglichen werden muss.

Herr Fissmann berichtet, dass der Haushalt sich im wesentlichen verbessert hat.

Der Haushalt hat einen Fehlbetrag von 62.973,00 €, das sind rund 67.000,00 € weniger als im Haushaltsjahr 2016. Da waren es noch 129.733,00 €.

Herr Fissmann ist zuversichtlich, dass die Gemeinde Ringgau es schafft, den Haushalt im Jahr 2018 erstmals nach knapp 25 Jahren auszugleichen. Er gibt die Empfehlung, den Entwurf an den Haupt- und Finanzausschuss weiterzuleiten.

Herr Ebeling (CDU) stellt fest, dass es bei 12 Positionen noch einen Klärungsbedarf gibt.

Herr Horst Hartmann (SPD) schlägt vor, die noch strittigen Punkte im Haupt- und Finanzausschuss abzuhandeln und stellt einen Antrag auf Überweisung an den HFA ebenso wie Herr Hans Hartmann (ÜWG).

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Herr Reinhard Sennhenn macht folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushalts- und Stellenplan sowie Anlagen für das Haushaltsjahr 2017 wird in der vorgelegten Form zur weiteren Beratung und Beschlussfassung an den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

4. Beratung und Beschlussfassung über das Haushaltssicherungskonzept gem. § 92 Abs. 4 HGO der Gemeinde Ringgau für das Haushaltsjahr 2017

Bürgermeister Fissmann gibt Erläuterungen zum Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2017. Anschließend geht er auf einige der kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen im Detail ein und versichert, das sich das Konzept realistisch ist und sich wesentlich verbessert hat und schlägt vor, es an den Haupt- und Finanzausschuss weiterzuleiten.

Herr Ebeling (CDU) äußert Bedenken hinsichtlich der Einhaltung der Fristen, dies soll im Haupt- und Finanzausschuss noch näher behandelt werden.

Der Vorsitzende, Herr Reinhard Sennhenn macht folgenden

Beschlussvorschlag:

Das Haushaltssicherungskonzept der Gemeinde Ringgau für das Haushaltsjahr 2017 wird in der vorgelegten Form zur weiteren Beratung und Beschlussfassung an den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf des Investitionsprogramms für den Zeitraum 2016 - 2020

Bürgermeister Klaus Fissmann erklärt, dass nur notwendige unabdingbare Investitionen eingeplant sind und erläutert die einzelnen Positionen.

Frau Astrid Schabacker (CDU) gibt zu bedenken, das die Gewinne zu gering sind, um in so große Projekte zu investieren.

Außerdem erkundigt sich Herr Manfred Ebeling (CDU) nach der Kindertagesituation der U 3 Gruppen im Kindergarten Netra.

Herr Bürgermeister Klaus Fissmann nimmt zu beiden Wortmeldungen Stellung. Auf Anfrage erläutert Herr Fissmann die derzeitige Auslastung der Krippenkinder und die künftige Unterbringung nach Auslagerung der Ü-3 Gruppen nach Röhrda.

Zum Schluss macht der Vorsitzende, Herr Reinhard Sennhenn folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Entwurf des Investitionsprogramms für den Zeitraum 2016 -2020 wird in der vorgelegten Form zur weiteren Beratung und Beschlussfassung an den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Bauleitplanung der Gemeinde Ringgau

A. 11. Änderung des Flächennutzungsplanes Gemeinde Ringgau

Beratung und Beschlussfassung

- a) Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)
- b) Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB

Hierzu liegt den Gemeindevertretern eine Tischvorlage vor.

Bürgermeister Klaus Fissmann gibt noch ein paar nähere Informationen und warum die Änderung des Flächennutzungsplanes wichtig ist.

Die Fraktionsvorsitzenden aller Fraktionen befürworten die Lösung. Es wird kurz über die Möglichkeiten des Kanalanschlusses diskutiert. Dies wird nach Aussage des Bürgermeisters überwiegend in Eigenleistung möglich sein.

Beschlussvorschlag zu a):

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ringgau beschließt die Aufstellung der 11. Flächennutzungsplanänderung „Spitzhof“ in der Gemarkung Rittmannshausen gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB).

Der Beschluss ist öffentlich bekannt zu machen.

Gem. BauGB ist der 11. Flächennutzungsplanänderung „Spitzhof“ ein Umweltbericht nach § 2 a BauGB beizufügen und eine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchzuführen.

Zu b):

Der Beschluss ist öffentlich bekannt zu machen

Der Vorsitzende, Herr Reinhard Sennhenn, lässt über den Vorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

B. Aufstellung Bebauungsplan Nr. 2 „Spitzhof“, Gemarkung Rittmannshausen

Beratung und Beschlussfassung

- a) Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)
- b) Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB

Der Vorsitzende, Herr Reinhard Sennhenn verkündet folgenden

Beschlussvorschlag zu a):

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ringgau beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Spitzhof“ in der Gemarkung Rittmannshausen gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB).

Räumlicher Geltungsbereich:

Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 99, 100, 101, 102/2 und 145 von Flur 3 in der Gemarkung Rittmannshausen

Der Beschluss ist öffentlich bekannt zu machen.

Zu b):

Die Gemeindevertretung beschließt die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB.

Der Beschluss ist öffentlich bekannt zu machen

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

7. Beratung und Beschlussfassung über einen Beitrittsbeschluss im Rahmen der Haushaltsgenehmigung für das Haushaltsjahr 2016

Herr Bürgermeister Klaus Fissmann berichtet, dass im Rahmen der Haushaltsgenehmigung für das Haushaltsjahr 2016 ein Fehler unterlaufen ist und die Einzahlungen aus Kreditaufnahmen 25.000,00 € über dem veranschlagten Finanzmittelbedarf liegt. Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionsmaßnahmen ist deshalb durch Beitrittsbeschluss der Gemeindevertretung auf 1.304.000,00 € herabzusetzen, dies entspricht dem von der Kommunalaufsicht genehmigten Betrag.

Beschlussvorschlag:

Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen gemäß § 2 der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 wird um 25.000,00 € gekürzt und somit auf die genehmigten 1.304.000,00 € neu festgesetzt.

Die genehmigten investiven Kreditaufnahmen gefährden nicht die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

8. Beratung und Beschlussfassung über die Ablösung / Ankauf von Baugrundstücken in den Baugebieten Graburgsweg, OT Netra und Neterhöhe, OT Röhrrda von der HLG

Herr Bürgermeister Klaus Fissmann erläutert den Tagesordnungspunkt, der auch als Tischvorlage den Gemeindevertretern vorliegt.

Herr Manfred Ebeling (CDU) fragt an, wieviele Bauplätze vorhanden sind und wie die Nachfrage der Bauplätze ist.

Bürgermeister Klaus Fissmann berichtet, das es in Netra 14 Bauplätze sind, davon 6,5 verkauft und in Röhrrda 16 Bauplätze, von denen 1 Grundstück verkauft ist. In den nächsten Jahren wird ein Anstieg an verkauften Baugrundstücken erhofft.

Beschlussvorschlag:

Der Tagesordnungspunkt wurde durch den Bürgermeister vorgestellt und erläutert. Der TOP wird zur weiteren Beratung und Beschlussfassung an den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen.

Der Vorsitzende, Herr Reinhard Sennhenn läßt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

9. Bericht des Gemeindevorstandes

Der Bürgermeister erläutert den Bericht des Gemeindevorstandes. Der Wortlaut des Berichtes ist dem Originalprotokoll beigelegt.

Allgemeine Informationen:

Der Breitbandausbau im Ringgau kommt für die Ortsteile Netra, Grandenborn, Renda, Lüderbach und Rittmannshausen früher! Für Datterode und Röhrrda werden noch Gespräche geführt.

Herr Fissmann gibt die Einwohnerzahlen des Einwohnermeldeamtes bekannt:

Einwohnerzahlen: Hauptwohnsitz

31.12.2015 = 2.993

31.12.2016 = 2.996

Mit Zweitwohnsitz sind rund 190 Einwohner gemeldet!

Herr Reinhard Sennhenn stellt fest, das es hierzu keine Wortmeldungen gibt und die Ausführungen von Herrn Klaus Fissmann zur Kenntnis genommen wurden.

10. Anregungen und Anfragen

Herr Manfred Ebeling (CDU) erkundigt sich nach den Umbaumaßnahmen des Kindergartens und fragt an, ob es keine Speisen mehr mit Schweinefleisch im Kindergarten gibt.

Bürgermeister Klaus Fissmann berichtet, das Umbaumaßnahmen begonnen haben und die Maßnahmen voraussichtlich zum 01.09.2017 abgeschlossen sind. Zum Thema Essen kann er keine Aussage treffen, da das der Träger allein entscheidet.

Herr Sennhenn gibt die weiteren Termine bekannt:

16.03.2017 Haupt- und Finanzausschuss - Gemeindeverwaltung Netra 19:00 Uhr

06.04.2017 Gemeindevertretersitzung - Dorfgemeinschaftshaus Röhrda 20:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:21 Uhr

gez. Reinhard Sennhenn
(Vorsitzender)

gez. Viola Müller
(Schriftführer)